

HOCH IN DEN BERGEN

Musik und Text: Rolf Zuckowski

Die Sonne steht am Himmel wie ein Feuerball,
niemand stört die Ruhe dort am Wasserfall.
Der Himmel blau und ringsherum ein Nebelmeer,
klingt das für dich, als ob es nur ein Märchen wär?

Weißt du, wo man das erleben kann?
Du musst es selber sehen irgendwann!

Hoch in den Bergen,
wo sich Himmel und Erde berühren.
Hoch in den Bergen,
wo die Riesen an Größe verlieren.

Bist du nicht der,
der lange schon die Tage zählt,
der immer sagt,
dass ihm zu Haus die Freiheit fehlt?

Bist du nicht die,
die in der Stadt nicht atmen kann,
die immer sagt,
das Leben fängt da draußen an?

Weißt du, wo der Horizont beginnt
und deine Träume endlich Wahrheit sind?

Hoch in den Bergen,
wo sich Himmel und Erde berühren.
Hoch in den Bergen,
wo die Riesen an Größe verlieren.

Hoch in den Bergen,
wo die Riesen an Größe
verlieren.

Hast du geglaubt, dass es so viele Sterne gibt?
Fühlst du dich jetzt wie einer, der die Stille liebt?
Willst du vielleicht am Ende nicht mehr fort von hier?
Dann bleibt ab jetzt ein Teil von dir für immer hier.

Hoch in den Bergen,
wo sich Himmel und Erde berühren.
Hoch in den Bergen,
wo die Riesen an Größe verlieren.

*Der Titel „Hoch in den Bergen“ befindet sich auf der CD „Wir wollen Sonne“ (1988)
Notenausgabe: „Rolf's Kinderliederbuch Band 2“ (Sikorski 1133)*